

Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Mittwoch, 19. Februar 2025



Winterruhe adé: Braunbären erleben ihr weißes Wunder

Vorsichtig steckt die 23 Jahre alte Bären dame Losa am Wochenbeginn ihre Nase ins Freie. Ihr rechtes Ohr und der halbe Kopf sind mit Schnee bedeckt. „Es war fast so, als wollte sie sagen, dass das aber so nicht ausgemacht war“, berichtet Geschäftsführerin Sabine Grebner. Lange ließ sich die Braunbärin jedoch nicht bitten. Gemächlich bringt sie ihren um einige Kilo leichteren Körper in Bewegung, scheint sich hin und wieder über das kühle Nass unter ihren Tatzen zu wundern, setzt den Weg jedoch unbeirrt fort. Den kurzen Wintereinbruch nimmt Losa gelassen. Nachdem sie ihre Winterruhe vor beinahe zwei Wochen beendet hat, lässt sie sich vom Wetter wenig beeindruckt, täglich sehen. Im Moment jedoch in erster Linie, um sich morgens ihr Frühstück zu genehmigen.

Dagegen hinkt der mit 32 Jahren sehr betagte Aragon im wahrsten Sinne des Wortes hinterher. Der in Salzburg geborene Braunbär ist erst am vergangenen Wochenende munter geworden. Einen vorsichtigen ersten Ausflug hat er am Samstag gewagt. „Beim ihm macht sich das Alter jedoch deutlich bemerkbar“, erklärt Sabine Grebner. „Nach der seit November andauernden Winterruhe machen seine alten Gelenke verständlicherweise noch nicht so mit. Er wird aber medizinisch betreut und erhält unterstützende Medikamente. Der Wille ist auf jeden Fall da und der Appetit auch.“

Die Motivation, sich bei den derzeit noch kalten Temperaturen im Freien aufzuhalten, ist bei Aragon jedoch wenig ausgeprägt. Da ist ihm sein Strohbett im Bärenhaus schon wesentlich lieber. „Somit denken wir, dass zumindest Losa bei dem vorausgesagten Temperaturanstieg ab Freitag das ein oder andere Sonnenbad nehmen und etwas mehr zu sehen sein wird“, sagt Sabine Grebner. „Wie schnell Aragon so richtig auf die Beine kommt, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Wir können ihm nur die Zeit und Unterstützung geben, die er braucht.“

Während die seit Sommer 2023 in Salzburg lebende Braunbärin Losa ihre Winterruhe in einer Höhle auf der Außenanlage verbrachte, hat Aragon den Innenbereich des Bärenhauses vorgezogen. Ohnehin gelten Bären als wahre Individualisten. Auch in Bezug auf veränderte Umweltbedingungen können sich Braunbären durchaus flexibel verhalten. Dabei ist die Winterruhe an sich schon ein flexibles biologisches Phänomen. Im Prinzip kann die Winterruhe als mehrfach unterbrochener Winterschlaf bezeichnet werden.

Bilder: Zoo Salzburg (2), Zoo Salzburg/Angelika Köppl (8), *Abdruck honorarfrei!*

Videos: Zoo Salzburg / Angelika Köppl (2)

Für weitere Informationen:

Zoo Salzburg, Ulrike Ulmann

Mobil: +43 664 88 69 22 66

E-Mail: ulmann@salzburg-zoo.at